

### Nord an der Ehefrau.

Aufdeckung einer entsetzlichen Mordtat.

Anfang Januar hatte sich bei Bischofsberda eine Mordtat zugetragen, die erst jetzt Aufklärung gefunden hat. In Bischofsberda lebte der Steinarbeiter Heinrich mit seiner Geliebten namens Brause zusammen. Anfang Januar besuchte die Ehefrau Heinrich ihren Mann, lehrte indessen nicht wieder an ihren Wohnort zurück. Auf die Vermisstenanzeige hin ermittelte die Kriminalabteilung Baugen, daß Heinrich in Gemeinschaft mit seiner Geliebten die Ehefrau erschlagen und die Leiche dann im Geismannsdorfer Walde aufgehängt hatte, nachdem das Paar der Geisteskranken vorher sämtliche Wertgegenstände abgenommen und Mantel und Tasche im Walde versteckt hatte. Heinrich und seine Geliebte wurden in Haft genommen. Es ist noch nicht gelungen, die Leiche aufzufinden.

### Kohlenstaubexplosion in einem Braunkohlenwerk.

Vier Arbeiter verletzt.

In Regis-Breitungen bei Altenburg brannten auf dem der Deutschen Erdöl-A. G. gehörigen Kohlenwerk infolge einer starken Kohlenstaubexplosion elf Zrodenöfen aus. Das Feuer, das in einem dieser Öfen ausgebrochen war, pflanzte sich auf die übrigen durch die Verbindungsstange fort. Die Gase nahmen mit donnerähnlichem Krachen ihren Weg durch die riesigen Schornsteine. Ungeheure Stachflammen schlugen aus diesen empor. Teilweise suchten sich die Gase auch einen Ausweg durch die Ofenklappen in das Ofenhaus. Dabei wurden eine Anzahl Fenster-scheiben zertrümmert. Vier Arbeiter wurden durch Stachflammen verletzt, zwei von ihnen schwer, während die beiden anderen nach Auflegung von Notverbänden in ihre Wohnung geschafft werden konnten.

### Flucht aus dem Leben.

Neun Selbstmordfälle an einem Tage.

An einem Tage haben sich in Leipzig fünf Personen das Leben genommen und vier haben versucht, diese unheilvolle Tat zu begehen. Eine 53 Jahre alte Witwe stürzte sich in der Oberen Münsterstraße in einem Anfall geistiger Unmachtung aus dem Fenster ihrer Wohnung; sie wurde tödlich verletzt. — Ein 53 Jahre alter Buchhalter in der Braustraße hat sich mit Gas vergiftet, weil er zwangsweise aus seiner Wohnung gefahren werden sollte. — Eine 73 Jahre alte Rentnerin hat durch Einatmen von Leuchtgas Selbstmord begangen. — Ein 20 Jahre altes Mädchen hat sich ebenfalls durch Gas vergiftet. — In der Brochhausstraße wurde ein 19 Jahre alter Arbeitsloser gasvergiftet aufgefunden; er hatte Selbstmord begangen. — In vier weiteren Fällen konnten die Lebensmühen gerettet werden.

### Der Mörder Luz widerruft sein Geständnis.

Wie mitgeteilt wurde, hat der Mörder Luz, der in Leipzig in Haft sitzt, eingestanden, er habe in der Nähe von Hannover ebenfalls ein Mädchen ermordet. Als er aber am Tatort seinem angeblichen Mittäter Wiese gegenübergestellt wurde, widersprach er diesem Geständnis. Es ist allerdings noch keine Klarheit gewonnen nach der Richtung, ob Geständnis oder Widerruf echt sind; bei der Mentalität des Luz müssen sich die mit der Untersuchung betrauten Justizorgane sehr vorsichtig bewegen.

### Börse • Handel • Wirtschaft

Amstliche sächsische Notierungen vom 12. Februar.

Dresden. Die Tendenz der Börse war wieder etwas schwächer. Bei kleinem Geschäft kam es nur zu wenigen und unbedeutenden Verschiebungen mit Ausnahme von Zwidauer Kammgarnspinnern, die 20 Prozent verloren. Verein. Photogenhühner, Reichsbank und Leipziger Kreditbank verloren je 3, weiter verloren Dresdener Bank 2,50, Darmstädter Bank, Diskonto, Leipziger Hypothekbank, Dresdener Albumin, Genusshühner, Kuhnert-Turbo, Riechbrenner, Dresdener Garbinnen und Kerama je 2 Prozent. Höher lagen dagegen Mimosa und Rentenverder Rosal um je 6 Deutsche Wertpapiere und Reichelbrau um je 2,75, Sachsenwert Stammaktien um 2,50 Prozent. Von Renten verloren fünfprozentige Landesfakturrenien 2, Reichsanleiheablosungsschuld, Altbest, 0,3, Dresdener Stadtanleiheablosungsschuld 0,2 Prozent.

Ghemnitz. Die Börse verkehrte in matter und lustloser Haltung; Kurdenmächtigungen überwiegen. Größere Verluste erlitten Schönherr mit 3,25, Füll Höhe um 3 Prozent. Die meisten Maschinenwerte hatten kleinere Verluste zu verzeichnen. Nur Sachsenwert und Schubert u. Salzer lagen etwas fester. Bankaktien durchschnittlich um 2 Prozent niedriger bis auf Bank für Brauindustrie, die eine Kleinigkeit höher lagen. Von Divergenz besserten Mimosa um 5 Prozent auf.

Ghemminer Produktenbörse. Weizen, inl. 76 Kilogr. 245 bis 250; Roggen, inl. 72 Kilogr. 160—165; Sandroggen 72 Kilogr. 166—171; Sommergerste 180—190; Wintergerste 160 bis 170; Hafer 142—147; Mais, für Futterzwecke 165—170; Mais, Cinquintino 180—205; Weizenmehl, 70 Prozent 41,50; Roggenmehl, 60 Prozent 29; Weizenkleie 9,50; Roggenkleie 8,75; Weizenheu, drabigepreht 12; Weizenheu, lose 11; Getreidestroh, drabigepreht 4,50.

### Dresdner Schlachtviehmarkt v. 13. Februar

Austrick: — Ochsen, 1 Bulle, 3 Kühe. — Färsen, — Ferkel, 722 Käber, 119 Schafe, 682 Schweine. Preise: Rinder, Schafe belanglos. Käber: a) —; b) 75—80, 125; c) 68—73, 118; d) 60—65, 115. Schweine: a) 78—80, 99; b) 76—80, 99; c) 74 bis 76, 100. Von dem Austrick sind 224 Schweine ausländischer Herkunft. Meberstand: 36 Schafe, 109 Schweine. Geschäftsgang: Käber langsam, Schweine schlecht.

Amstliche Berliner Notierungen vom 12. Februar.

Vorbericht. Tendenz: Schwach. Die Berliner Börse kann sich der augenblicklichen Unstabilität und Geschäftslücke an den Auslandsbörsen um so weniger entziehen, da sie mit das Geschäft beeinträchtigenden Momenten reichlich versorgt ist. Der sich nunmehr fest Boden vermittelnde Erdölmarkt und die unsichere politische Lage sowie die augenblicklichen Reichstagsverhandlungen beeinträchtigen wieder das Geschäft. Die Spekulation war eher zu Abgaben geneigt. Die Geldmarkt war eine neue Erleichterung festzustellen. Tagesgeld 4 bis 6 Prozent und darunter, Monatsgeld 6,75 bis 8,50, Warenwechsel 6 Prozent. Im weiteren Verlauf war die Tendenz bei stagnierendem Geschäft geringen Schwankungen unterworfen. Später wurde die Stimmung etwas freundlicher.

Devisenbörse. Dollar 4,18—4,19; engl. Pfund 20,35 bis 20,39; holl. Gulden 167,77—168,11; Danz. 81,32—81,48; franz. Frank 16,38—16,42; schwed. 80,75—80,91; Belg. 58,31—58,43; Italien 21,91—21,95; schwed. Krone 112,25—112,47; dän. 111,7 bis 112,21; norweg. 111,74—111,96; tschech. 12,38—12,40; österr. Schilling 58,93—59,05; poln. Zloty (nichtamtlich) 46,87—47,07; Argentinien 1,59—1,60; Spanien 53,30—53,40.

Produktenbörse. Im Anschluß an jehere Überseemeldungen tendierte der Weizenmarkt fester. Bei vorrückendem aber ausbleibendem Roggenangebot war auch diese Brotfrucht mehr beachtet. Freiverkehrspreise und Stützungsstars sind nahe beieinander. Anschließend an die schwedischen deutsch-rumänischen Handelsvertragsverhandlungen sind Nachrichten über ein deutsch-rumänisches Getreideabkommen an die deutsche Öffentlichkeit gelangt, die, wie von zuständiger Seite mitgeteilt wird, nicht den Tatsachen entsprechen.

Getreide und Ölsaaten per 1000 Kilogramm, fest per 100 Kilogramm in Reichsmark.

	12. 2.	11. 2.		12. 2.	11. 2.
Belz. märk.	237-240	237-240	Weigl. f. Bin.	7.7-8.5	7.7-8.5
— pommerich	—	—	Rogl. f. Bin.	7.7-8.2	7.7-8.2
Rong. märk.	158-163	159-163	Blav.	—	—
Braugerste	160-170	160-170	Reinfaat	—	—
Futtergerste	140-149	138-147	Bitt.-Erbsen	22.0-22.0	22.0-22.0
Sommergerste	—	—	H. Spelceerbs.	20.0-22.0	20.0-22.0
Wintergerste	—	—	Futtererbsen	16.0-17.0	16.0-17.0
Hafer, märk.	125-135	128-133	Beluchsen	16.5-18.5	16.5-18.5
— pommerich	—	—	Aderbohnen	16.5-18.5	16.5-18.5
— westpreuß.	—	—	Widen	18.5-20.0	18.5-20.0
Weizenmehl	—	—	Lupin., blaue	18.0-14.0	18.0-14.0
p. 100kg fr.	—	—	Lupine, gelbe	16.5-17.5	16.5-17.5
Belz. Br. inl.	—	—	Seradella	29.0-28.0	28.0-28.0
Sach. feinst.	—	—	Wasserschaden	16.0-16.4	16.0-16.4
Wrl. a. Rot.	28.5-35.2	28.2-35.2	Wasserschaden	19.0-19.5	19.8-20.0
Roggenmehl	—	—	Zrodenmehl	6.8-8.8	6.8-8.8
p. 100kg fr.	—	—	Sova-Schrot	14.3-15.0	13.8-14.0
Berlin Br.	—	—	Torfm. 30/70	—	—
inl. Sach.	21.5-25.2	21.2-25.0	Kartoffelst. d.	13.0-13.5	13.0-13.5

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten

Verlag und Druck: Buchdruckerei Arthur Zschunke, Verlagsleitung: Paul Kumberg, Verantwortlich für die Schriftleitung: Hermann Köllig, für Anzeigen und Reklamen: A. Kömer, sämtlich in Wilsdruff.

### Amtliche Verkündigung

Sonnabend den 15. Februar 1930 vormittags 11 Uhr sollen in Wilsdruff 1 Klavier und 1 Röntgenführungsapparat gegen sofortige Barzahlung meistbietend öffentlich versteigert werden. Sammelplatz der Bieter 10.40 Uhr vormittags im Zimmer „Gerichtsvollzieher“ des unterzeichneten Amtsgerichts.

Wilsdruff den 13. Februar 1930.  
Der Gerichtsvollzieher des Amtsgerichts.

### Restaurant Forsthaus

Morgen Freitag den 14. Februar

### Schlachtfest

ab 10 Uhr Wellfleisch, später das Hebliche  
Dazu laden freundlichst ein  
Gustav Rieger und Frau

### Wilsdruffer Tageblatt

Jahrgang 1870 und 1880

wird von heimatkundlichen Interessenten zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis unter Nr. 662 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Weissfest, garant. rein  
Pfund 80 Pfennig, bei 5 Pfund 78 Pfennig  
Paul Jähne, Torhaus

Kochen Sie  
**MAGGI'Suppen!**  
Das spart Mühe,  
Zeit und Geld.  
Viele Sorten.



### Brennholz-Auktion

Sonnabend den 15. Februar 1930 nachmittags 2 Uhr sollen in Unkersdorf ca. 30 Schlagholzhaufen meistbietend verkauft werden.

Zusammenkunft am Unkersdorf-Weistropfer Weg am Steinbruch,  
Schüttig

### 300 Liter Vollmilch ab Gehöft

im ganzen oder geteilt, von pünktlichem Zahler zu kaufen gesucht

Zu erfahren in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Mietauto

Hotel Weißer Adler  
Ruf 405

Geöffnet täglich von 8 Uhr an für Wannen und alle medizinischen Bäder, Dampfbad für Damen Mittwoch 12—4 Uhr, Herren 4—8 Uhr, für Herren Sonnabend 4 bis 8 Uhr.

Heute und morgen Freitag  
die guten Schotten=  
**Heringe**  
frisch geräuchert  
Stück 15 und 20 Pfennige  
Paul Jähne  
Dresdner Straße 67

Mischobst,  
Pflaumen, Feigen,  
Ringäpfel, Aprikosen  
auch in 2-Pfund-Gimern  
Spargel, Strohbohnen im  
eigenen Saft, sämtliche  
Gemüse- und Fruchtkonserven empf. billigst  
Fa. Hugo Vajsch.

Suche für sofort sichere  
**2. Hypothek**  
auf gutes Geschäftsgrundstück in Höhe von  
**7000 RMk.**  
aus Privat. Werte Offert. unter 495 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Ausnahme-Angebot  
solange der Vorrat reicht  
**Prima lebende Karpfen**  
Pfund nur 1.20 RMk.  
**Max Liebig**

Sin wieder mit einem frischen Transport reeller, stark  
**Wagen- und Arbeitspferde**  
eingetroffen, darunter ein Paar hervorragende  
**Oidenburger Braune**  
sowie ein Paar  
**langschwellige Oidenburger**  
tiefschwarzbraun und mehrere Einspanner in verschiedenen Farben  
**Georg Rode, Grumbach**  
Telephon Wilsdruff 418, Telephon Wilsdruff 418  
Streng reelle Bedienung! Zahlungsbedingungen wie bekannt.

**Skat-Listen**  
hält stets vorrätig  
Buchdruckerei Arthur Zschunke

**Vierfrucht-Marmelade**  
Pfund 50 Pfennig, 2-Pfund-Elmer 98 Pfennig  
Paul Jähne, Torhaus.

# Unser Total-Ausverkauf

wegen Auflösung des Geschäfts **dauert nur noch kurze Zeit.** Um schnell unsere Bestände in Damen-, Herren-, Burschen-, Knaben und Mädchen-Bekleidung restlos zu räumen haben wir uns entschlossen, die Preise ohne Rücksicht auf weitere Verluste weiter zu ermäßigen. Sichern Sie sich die enormen Vorteile, die wir Ihnen jetzt noch bieten. Einige kleine Beispiele die wir Ihnen hier angeben, sind nur ein Bruchteil unseres heutigen Angebotes

<b>Kleider</b> auch f. Sommer v. 1 Mk. an	<b>Mäntel</b> auch für Ueberg. v. 5 Mk. an	<b>Kostüme</b> auch Sportform, ganz gefärrt von 10 Mark an	<b>Anzüge</b> auch für Sport von 15 Mk. an	<b>Herren-Uebergangs- und Winter-Ülster</b> von 18 Mark an	<b>Hosen</b> von 2,75 Mark an
<b>Gesellschaftskleider</b> hübsche Farben v. 5 Mk. an	<b>Winter-Mäntel</b> von 7,50 Mark an	<b>Kamg.-Kostüme</b> reine Wolle, von 15 Mk. an	<b>Anzüge</b> in Gabardin von 25 Mk. an	<b>Gummi-Mäntel</b> von 10 Mark an	<b>Knabenhosen</b> v. 1 Mark an
<b>Samtkleider</b> pa. Köpersamt v. 9,50 M. an	<b>Ottomane-Mtl.</b> von 9,50 Mark an	<b>Pa. Herrenstoff-Kostüme</b> von 19,50 Mark an	<b>Anzüge, Maßersatz</b> von 39 Mark an	<b>Gabardin-Mäntel</b> von 25 Mark an	<b>Knaben-Anzüge</b> v. 5 Mk. an
<b>Strickkostüme</b> von 4,50 Mark	<b>Frauen Kostüme</b> früherer Preis 58.— Mark jetzt nur 12,50 Mark	<b>Kinder-Kleider</b> 3.—, 2.— Mk. und 75 Pfg	<b>Smokinganzüge</b> von 49 Mark an	<b>Burschen-Mäntel</b> in gr. Aussw. von 20 Mark an	<b>Wasch-Anzüge, Waschblusen</b> weit unter Preis
			<b>Konfirmanten-Anzüge</b> von 13,50 Mark an		<b>Leinen- u. Lüsterjacken</b>
					<b>Loden- und Windjacken</b> unter Preis

## Birnberg & Co., Dresden-A., Scheffelstrasse 17, I.

Scheffelstr. 17  
Scheffelstr. 17  
Scheffelstr. 17  
Scheffelstr. 17  
Scheffelstr. 17  
Scheffelstr. 17  
Scheffelstr. 17  
Scheffelstr. 17  
Scheffelstr. 17  
Scheffelstr. 17